



Muttertag

Muttertag, singen die Vöglein,

Muttertag blüht das Vergissmeinnicht am Grab der alten Mutter, vor dem ich stehe.

Alles hat seine Ordnung.

Und dann gibt es jüngere Mütter am Friedhof, die stehen am Grab ihres Kindes. Tote Kinder zum Muttertag, wie schmerzlich denk ich, in der Mai-Sonne plötzlich frierend. Während die lebenden Kinder anrufen, ein Geschenk schicken, dich mit den Enkelkindern besuchen, teilen dir die jenseitig entschlüpften Kinder ihren goldenen Segen zu: Der Muttertag der Kinder aus dem Jenseits ist ein ganz besonderer. Was unsere Kinder uns heute schenken möchten, ist vielleicht liebe-voller, strahlender als alles andere:

Danke, Mutter, daß Du es auf Dich nahmst mich zu empfangen, zu tragen, zu pflegen, zu mühen und mit mir mit hinüberzudenken ins Unbekannte.

Danke Mutter, daß du die Kraft Deines Lebens hingabst, daß ich sein durfte um meinen persönlichen Weg zu gehen, auch weit fort durch das gefürchtete Tor.

Danke, Mutter, daß Du ohne zu wissen, wie kurz mein Aufenthalt an Deiner Seite sein wird, Dich und mich auf ein langes Leben vorbereitet hast. Das trägt jetzt.

Danke, Mutter, für jede Träne der Sorge, Erschöpfung und Angst, die Du um mich weinen musstest. Du bist nun vom Wahnsinn der Todesangst um mich erlöst.

Danke, Mutter, Du gute Mutter. Deine Selbstüberwindung kennt niemand außer mir. Gemessen an dem, was Du anfangs über Mütterlichkeit wusstest, hast Du große Ziele an mir erreicht.

Mutter, du liebe, dank Dir kostete ich Liebe und Strenge, Halt und Fürsorge. Du hast die Zutaten gut gemischt. Du warst mir der liebste Mensch meiner Kindheit. Du warst mir genau die gute Mutter, die mir auf dieser Welt alles gab, um meine Herausforderung zu finden, und dann meinen Frieden.

Und während die Sorge der anderen Mütter um ihre Kinder auch am Muttertag nicht ruht, trotz Blumenschmuck und Torte, rufen die jenseitigen Kinder von drüben mir zu: „ Mami, ich hab es so gut hier. Um mich brauchst Du nie wieder Angst haben. Lebe in Schönheit bis zu Deinem Ende und dann kommst du auch“.

Ein Sonnenstrahl aus Licht senkt sich aus den dunklen Wolken auf die Mutter am Friedhof. Was für ein tröstlicher Zufall, denkt sie

Manchmal kommt die Liebe von drüben spürbar zurück.

Die Vergissmeinnicht blühen für alle Mütter.